02.26 DAS MAGAZIN DER ENERGIE BRANDENBURG

von hier

Wir mögen's direkt.

EMB energie Brandenburg



Lesen & gewinnen

Unser Quiz auf Seite 19

ABWARTEN UND TEE PFLANZEN

Antje Kühnle betreibt Deutschlands erste Teefarm, mitten in Brandenburg. Bis zur ersten Ernte braucht es viel Geduld.

Besuchen Sie uns!

Aktuelle Angebote und individuelle Energielösungen unter **energie-brandenburg.de**

Impressum

Herausgeber:
EMB Energie Brandenburg GmbH,
Büdnergasse 1, 14552 Michendorf
Tel.: 033205 260-0
Fax: 033205 260-300
marketing@energie-brandenburg.de,
energie-brandenburg.de

V. i. S. d. P.:

Jochen-Christian Werner

Produktion:
Raufeld Medien GmbH

Projektleitung:
Jana Gering

Redaktion:
Lydia Brakebusch (Chefred.),
Laurenzia Kiesche und Karin Reimold

Gestaltung:
Juliana Hesse (AD) und
Maureen Vollmer (AD)

Bilder:
Titelbild, S. 3, 6 – 7: Raufeld;
S. 2, 4 – 5, 9, 18, 19: Energie Brandenburg;
S. 3, 13, 16 – 17: Karolin Klüppel;
S. 8: Gut Boltenhof; S. 9: Getty Images/Oscar Wong und GASAG; S. 12 – 14: Caroline Pitzke; S. 15: Christian Thiele;
S. 19: Gymondo; S. 5, 19: Tanntastisch

Illustrationen:
S. 10–11 Energie Brandenburg;
S. 23 Raufeld

Druck:
Frank Druck GmbH & Co. KG

» Echte Brandenburger Energie für alle.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit rund 2.000 Sonnenstunden liegt Brandenburg regelmäßig über dem Bundesdurchschnitt. Beste Voraussetzungen für eine Photovoltaikanlage. Das finden auch unsere Kundinnen und Kunden, die sich für die Solarmodule von Energie Brandenburg entscheiden. In unserer Reportage „Ganz nah dran“ nehmen wir Sie mit vor Ort und erklären, wie wir unterstützen – von der Planung bis zur Installation. Wie Hauseigentümer durch den dynamischen Stromtarif zusätzlich Stromkosten einsparen, lesen Sie im Beitrag „Nachgefragt“.
Wir haben uns den Ausbau von erneuerbaren Energielösungen auf die Fahne geschrieben und gehen mutig voran. Jüngstes Beispiel ist die Wasserstofftankstelle für den Busverkehr im Landkreis Spree-Neiße. Ab spätestens 2031 fahren dort 35 Wasserstoffbusse und zwei moderne Abfallsammelfahrzeuge mit lokal produziertem, grünem Wasserstoff. Eine Blaupause für die Zukunft.
Innovative Ideen für Umwelt- und Klimaschutz setzen auch die Brandenburgerinnen und Brandenburger um, die wir in unserem Spendenwettbewerb „VereinsEnergie“ Jahr für Jahr prämieren. Ein paar davon stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



◂ Geschäftsführung der EMB Energie Brandenburg GmbH: Leif Christian Cropp, Vorsitzender der Geschäftsführung, und Kathrin Jung



06

UNSER TITEL

Menschen von hier

Mit Weinanbau kennt sich die gelernte Winzerin aus, Teeplantagen sind Neuland: Antje Kühnle betreibt in Schünow bei Zossen Pionierarbeit.

4 Das bewegt
Meldungen und Veranstaltungskalender

6 Menschen von hier
Antje Kühnle hat mitten in Brandenburg die erste Teefarm Deutschlands gegründet.

9 Nachgefragt
Welche Vorteile haben Kundinnen und Kunden, die sich für den dynamischen Stromtarif entscheiden?

10 Auf einen Blick
Energie Brandenburg unterstützt mit dem Spendenwettbewerb „VereinsEnergie“ jedes Jahr 40 Vereine im gesamten Versorgungsgebiet.

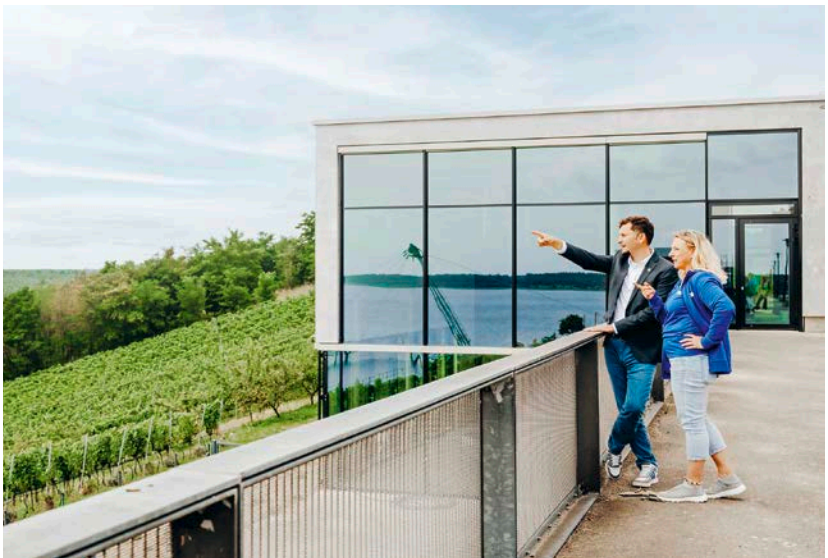
12 Ganz nah dran
Vom ersten Beratungsgespräch bis zur Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage: Energie Brandenburg ist dabei und beantwortet die wichtigsten FAQs.

16 Aus der Region
Großräschens Bürgermeister André Lehnick zeigt Kundenberaterin Dajana Fischer sein Herzensprojekt: den IBA-Campus.

18 Gut vernetzt
Nachbarn und Partner: Direkt an unserem Kundenbüro beginnt der Skulpturen Boulevard in Birkenwerder.

19 Gewinnspiel
Kinder fragen

16





▲
Leif Cropp (Mitte) überreichte den Scheck an Mattes Krüger (v.li.), Heide Wonitzki, Dr. Andreas Meißner und Dr. Heike Wiedenhöft

Kleiner Beitrag, große Wirkung

Naturschutz geht nur gemeinsam. Das wissen auch unsere Kundinnen und Kunden, die über das Angebot „EMB Natur“ freiwillig 1 Euro mehr im Monat auf ihren Erdgaspreis zahlen. Der dadurch erzielte Betrag wird von Energie Brandenburg verdoppelt. Dank dieses Engagements kam eine Summe von 10.000 Euro zusammen, die Leif Christian Cropp, Vorsitzender der Geschäftsführung der EMB Energie Brandenburg GmbH, an die „Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung“ im Oktober feierlich übergab. Die Stiftung setzt die Spende mit ihren Partnern in den Naturparken Uckermärkische Seen und Nuthe-Nieplitz für Artenschutz, Foto-Monitoring, Flächenkäufe und Umweltprojekte ein. „Seit 25 Jahren nehmen interessierte Kundinnen und Kunden unsere Einladung an, gemeinsam mit uns Naturschutz in der Region zu unterstützen. Dabei zeigt ‚EMB Natur‘, wie wirkungsvoll ein kleiner Beitrag sein kann, wenn viele sich zusammentun“, sagte Leiff Cropp bei der Scheckübergabe in Templin.

Jubiläum

35

Jahre versorgen wir Haushalte und Gewerbe mit **Strom und Gas**. Die EMB Energie Brandenburg GmbH (ursprünglich EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH) wurde im Juni 1991 gegründet.

Jetzt einfach Vorteile sichern

Scannen Sie den QR-Code unten im Bild und geben Sie uns Ihr Werbeeinverständnis in Ihrem Onlineservice „MEINE ENERGIE”. Sie profitieren von exklusiven Vorteilen: Wir informieren Sie regelmäßig über spannende Aktionen, attraktive Angebote und Gewinnspiele. So bleiben Sie immer bestens informiert, ganz bequem und ohne Aufwand. Jetzt einloggen, Häkchen setzen und keine Vorteile mehr verpassen!
energie-brandenburg.de/meine-energie



WIR VOR ORT

DEZ

Lauf, Nikolaus, lauf!

Am 6.12. gehen groß und klein wieder mit Kostüm an den Start des Michendorfer Nikolauslaufs von Energie Brandenburg. Das Anmeldeportal wird am 1.10. freigeschaltet. Nachmeldungen sind begrenzt bis 10 Uhr vor Ort möglich (2 Euro).
t1p.de/michendorfer-nikolauslauf

Weihnachtsspenden

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Projekte in der Region mit einer Weihnachtsspende zu unterstützen: In diesem Jahr übergeben wir sie an den WERG e.V. mit zugehöriger Tafel in Peitz, den Förderverein Kindertagesstätte Spatzennest e.V. im Ortsteil Sagar von Krauschwitz und den Jute Jeste e.V. in Jessen.

Advent, Advent

Auch in diesem Jahr erfreuen wir wieder KITA-Kinder in der Adventszeit mit unserer Lebkuchen-Aktion. Wir liefern unverzierte Lebkuchen-Figuren, die die Kinder mit Hingabe gestalten und dann stolz Eltern und Geschwistern präsentieren. In diesem Jahr sind wir unter anderem in der KITA „Spurensucher“ in Ruhland, in der KITA „Sausewind“ in Dallgow-Döberitz und im Kinderhaus „Dreikäsehoch“ in Grano.





Produkttipp: handverlesen & regional

EINFACH TANNTASTISCH

Nordmanntannen, Schwarzkiefern, Fichten – auf der über 60 Hektar großen Plantage des Werderaner Tannenhofs kommen Besucherinnen und Besucher in Weihnachtsstimmung. Hier kann man ab Anfang November nicht nur selber einen Christbaum schlagen, sondern im Hofladen „Tanntastische“ Produkte erwerben. Von Badesalz über Nudeln mit Pesto bis Whiskey stellt der Hof mit Partnerbetrieben eine bunte Produktpalette aus eigenen Fichten- und Tannennadeln her. Einfach mal vorbeischauen.
tanntastisch.de

Sie fragen, wir antworten

Wie kann ich Freunde empfehlen?

Mit dem Programm „Freunde werben Freunde“ können sowohl Kundinnen und Kunden als auch Nicht-Kundinnen und -Kunden unsere Strom- und Gastarife weiterempfehlen – und dabei sogar selbst profitieren: 50 Euro für die erste erfolgreiche Empfehlung, 75 Euro für die zweite und 100 Euro für den dritten Vertragsabschluss. Einfach auf die Energie Brandenburg-Webseite gehen, bei „Freunde werben Freunde“ auf den Button „Jetzt weiterempfehlen“ klicken, E-Mail-Adresse eingeben und den Empfehlungslink per E-Mail oder WhatsApp an Freunde und Familie versenden. Wurde über diesen Weg der Tarif innerhalb von 30 Tagen erfolgreich abgeschlossen, wird die Geldprämie direkt auf das Bankkonto überwiesen.

Jessica Hirche, Bestandskundenmanagerin
BAS Kundenservice



BRANDENBURG IST SO ZEN

» Es wird fünf oder sechs Jahre dauern, bis wir signifikante Mengen an Tee ernten und verkaufen können. Man braucht einen langen Atem.

Wo sonst Spargel wächst, gedeiht Tee: Antje Kühnle kultiviert in Schünow bei Zossen im Fläming seit drei Jahren die Sorte Camellia sinensis und zeigt mit ihrem Unternehmen Growing Karma, wie sich in der Region buchstäblich neue Felder erschließen lassen.

Wenn Antje Kühnle durch die Plantage streift, wirkt jeder ihrer Handgriffe beinahe meditativ. Sie prüft sorgfältig die jungen Blattknospen, pflückt die duftenden Blüten und legt sie in den Weidenkorb. Mitten in Brandenburg schlägt sie ein neues Kapitel in der fast 5.000 Jahre alten chinesischen Teetradition auf. „Brandenburg ist so zen“, sagt die Gründerin der ersten Teefarm Deutschlands, während sie über das 6,5 Hektar große Gelände führt. Hier, in der Weite des Flämings, am Rand des rund 200 Einwohner zählenden Ortes Schünow, wächst mit ihrem Unternehmen Growing Karma seit 2023 etwas Außergewöhnliches heran: Tee aus Brandenburg.

Mehr über die erste Teefarm in Deutschland erfahren Sie auf dem Instagram-Kanal von Energie Brandenburg.

Teeanbau im Fläming

Im Gewächshaus stehen 30.000 Teepflanzen, aus denen später, je nach Verarbeitung, grüner, schwarzer, weißer und gelber Tee, Oolong oder Pu Erth wird. Die Camellia-sinensis-Samen stammen aus China, Nepal und dem Himalaja. Jedes einzelne Pflänzchen hat Antje Kühnle von Hand aufgezogen, sie ist damit echte Pionierin. „Weltweit werden auf Teefarmen bisher Stecklinge gesetzt, die quasi der identische Klon der Mutterpflanze sind. Der Vorteil dieser Anbauweise ist, dass alle zeitgleich austreiben und die Blätter für die Teeproduktion geerntet werden können. Doch wenn die Pflanzen nicht anpassungsfähig genug sind, gehen alle ein“, erklärt sie. Die ausgebildete Winzerin geht einen anderen Weg und gibt sich und dem Unternehmen Zeit. „Es wird fünf, sechs Jahre dauern, bis wir signifikante Mengen an Tee ernten und verkaufen können. Man braucht einen langen Atem“, sagt Antje Kühnle und wirkt dabei gelassen. Es sei vor allem Forschungsarbeit, die sie derzeit gemeinsam mit Teemeister Phillip Galle, ebenfalls gelernter Winzer, betreibe. Er nimmt regelmäßig an Lehrgängen in China teil, um verschiedene Verfahrensweisen der Teeproduktion auch in der Praxis zu erlernen. „Auf seiner letzten Reise hat er erfahren, dass der Trend im Teeanbau nun auch in China auf Samen anstatt Stecklinge geht. Das bestätigt uns in unserem Tun natürlich ungemein“, erzählt Antje auf dem Weg zu den beiden Folientunneln auf dem Feld. Dorthin ziehen die getopften Pflanzen

◂ Im schützenden Folientunnel hat Antje Kühnle bereits 15.000 Teesetzlinge ausgepflanzt

▸ Aus der Knospe und den ersten zwei Blättern wird traditionell Tee hergestellt. Die Blüten haben eine aromatisierende Wirkung



> **Der Tee ist das Element, das alles verbindet.**
>
> **Antje Kühnle**
> Gründerin Growing Karma

aus dem Gewächshaus um, wenn sie groß genug sind. Wie für den Spargelanbau im Fläming typisch, thronen hier auch die Teereihen auf hügeligen Dämmen. „Wir mussten uns nach dem langen frostigen Winter im vergangenen Jahr etwas einfallen lassen“, erklärt die Teebäuerin. „Der Folientunnel ist eine Starthilfe, die Kinderstube der Pflanzen.“ Wenn sie erst zu einer starken Hecke gewachsen sind, kommen die Folien weg. Schutz erhält der Tee dann von Bäumen, Sträuchern und aufgeschütteten Erdwällen, die Wind- und Bodenerosionen mildern, mehr Wasser speichern und gleichzeitig Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen.

Ein Ort zum Durchatmen

Schmetterlinge und Bienen flattern im Permakulturgarten, Hühner gackern und bald wird auch ein wohliges Grunzen zu hören sein. Als landwirtschaftliche Mitarbeiter sollen Wollschweine sich um das Unkraut auf dem Acker kümmern, das Übel an der Wurzel packen. Es sind die Kreisläufe in der Natur, die Antje auf ihre Farm überträgt. Um die Teepflanze vollständig verarbeiten und daraus Kombucha – ein fermentiertes Teegetränk – herstellen zu können, wird im Winter das Gebäude mit Gäranlage fertiggebaut. Daneben entsteht eine Schauwerkstatt, die Gästen später Einblicke in die Teeverarbeitung eröffnet. Bislang können Neugierige Growing Karma auf einer buchbaren Rundtour kennenlernen. Doch dabei soll es nicht bleiben, die Teefarmbesitzerin denkt groß. „Ich möchte hier einen Ort für Menschen schaffen, um durchzuatmen, sich in der Natur mit einer Schale Tee zu entspannen.“ Geplant sind Gästezimmer für ein Retreat-Wochenende, ein großer Zengarten, Teeseminare, Teefestivals und Veranstaltungen mit regionalen Partnern. „Der Tee ist das Element, das alles verbindet“, sagt Antje und schenkt sich eine Tasse ihres eigenen Grünen Tees ein. So zen.



Von Farm Dining bis Sonntagstorte

Landküche mit Leckereien

Im Ruppiner Seenland laden die Besitzer von Gut Boltenhof zu Führungen in die Landwirtschaft ein. Die hofeigenen Produkte sind beim Farm Dining und als Sonntagsbraten im Gutsrestaurant zu verkosten. Im Dezember sorgt ein Weihnachtsmarkt mit Gebäck und Punsch am Lagerfeuer für besinnliche Stunden.
gutboltenhof.de
Lindenallee 14, 16798 Fürstenberg/Havel
Fr und Sa: 17.30–19 Uhr (Familien);
19.30–22 Uhr (Erwachsene)

Hofladen zum Verweilen

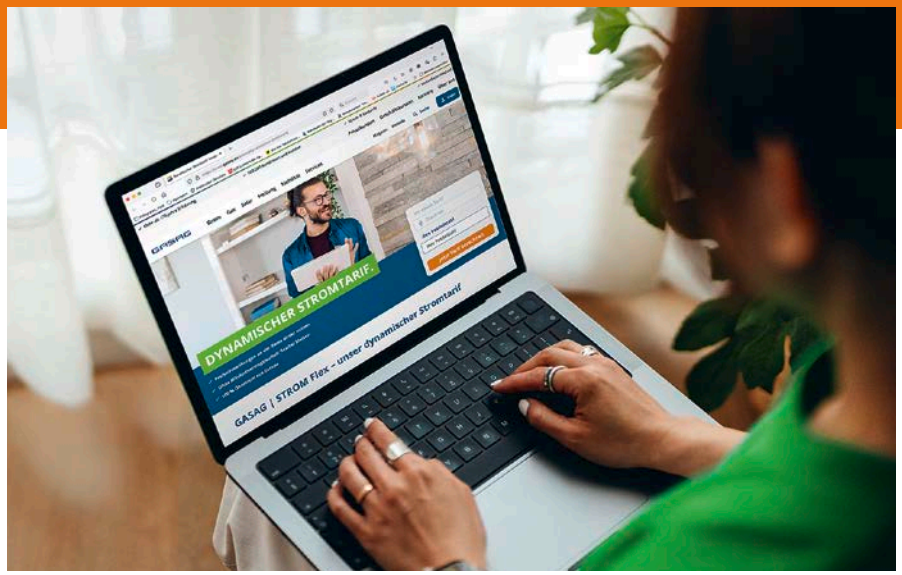
Unterwegs in der Uckermark? Der Hofladen Gut Kerkow bietet Wurst aus der Hausmetzgerei, Speck aus den eigenen Räucherkammern sowie Obst und Gemüse. Im Winter finden Gäste im alten Kornspeicher ein warmes Plätzchen.
gut-kerkow.de
Greiffenberger Straße 8, 16278 Angermünde
Mo und So: 10–18 Uhr

Ein Sonntag auf dem Lande

Endlich Wochenende! Zeit für ein schönes Stück Torte von der Konditormeisterin. Und wer schon mal da ist, kann sich das Gut Leben Landresort bei Bernau einmal genauer ansehen.
gut-leben.berlin
Birkholzer Dorfstraße 9, 16321 Bernau
So: 13–18 Uhr

WIR KÖNNEN AUCH DYNAMISCH

Mit dem Tarif Energie Brandenburg STROM | Flex können Haushalte Energiekosten sparen. Alexander Muth arbeitet im Vertrieb und erklärt, wie Kundinnen und Kunden vom dynamischen Stromtarif profitieren.



▼
Alexander Muth, Leiter Produktmanagement im Vertrieb, hat alle Stromtarife im Blick



Was ist der dynamische Stromtarif?

Bei einem dynamischen Stromtarif ist der Strompreis nicht dauerhaft festgelegt. Stattdessen orientiert sich der Verbrauchspreis am aktuellen Preis an der Strombörse und kann sich im Tagesverlauf ändern – und zwar viertelstündlich. So können Kundinnen und Kunden von Zeiten profitieren, in denen Strom besonders günstig ist. Das ist häufig der Fall, wenn viel erneuerbare Energie zur Verfügung steht, etwa bei intensiver Sonneneinstrahlung oder starkem Wind. Wer größere Stromverbräuche – zum Beispiel das Laden eines Elektroautos oder den Betrieb einer Waschmaschine – gezielt in günstige Zeiten verlagert, kann seine Stromkosten senken.

Wie lässt sich der Tarif optimal nutzen?

Energie Brandenburg STROM | Flex eignet sich besonders für Haushalte, die ihren Stromverbrauch flexibel steuern können. Das gilt beispielsweise für Einfamilienhäuser mit Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Batteriespeicher oder Elektroauto. Damit Verbraucherinnen und Verbraucher die Strompreise nicht ständig selbst beobachten müssen, empfehlen wir unsere App Mein Energiemanager. Sie ermöglicht eine komfortable und weitgehend automatisierte Steuerung der angeschlossenen Geräte.

Wie funktioniert Mein Energiemanager?

Für die intelligente Steuerung berücksichtigt Mein Energiemanager unter anderem historische Verbrauchsdaten, Wetterprognosen und die Börsenstrompreise des kommenden Tages. Auf dieser Grundlage plant die App den Energieeinsatz möglichst effizient. Das kann den Eigenverbrauch und den Autarkiegrad erhöhen – also den Anteil des Energiebedarfs, den ein Haushalt selbst deckt. In Kombination mit einem dynamischen Stromtarif ergeben sich zusätzliche Einsparmöglichkeiten. Übrigens: Wer eine Photovoltaikanlage oder eine Wärmepumpe direkt bei Energie Brandenburg erwirbt, kann Mein Energiemanager zwölf Monate lang kostenlos nutzen.

Wie viel können Verbraucherinnen und Verbraucher im Vergleich sparen?

Ein Haushalt mit Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, dynamischem Stromtarif und der Mein Energiemanager-App kann – je nach Nutzung – mehrere Hundert Euro Energiekosten im Jahr einsparen. Die genaue Höhe hängt unter anderem vom Gebäude, vom individuellen Verbrauch sowie von der Größe der Photovoltaikanlage und des Batteriespeichers ab.

EINE FÜR ALLE

Seit 2021 – zum 30. Firmenjubiläum – loben wir den Spendenwettbewerb „VereinsEnergie“ aus. Dabei unterstützt Energie Brandenburg 40 Projekte für Umwelt- und Klimaschutz im Versorgungsgebiet mit insgesamt 30.000 Euro.

Energie Brandenburg
Wir fördern
Ihr Engagement.





Für die Region

VereinsEnergie

Das Besondere: Brandenburgerinnen und Brandenburger entscheiden per Onlineabstimmung selbst, welche Vereine finanziell gefördert werden. Neben den 25 Publikumspreisen (500 bis 1.500 Euro) vergibt Energie Brandenburg zusätzlich 15 Jurypreise (500 Euro). Von vierbeinigen Landschaftspflegern bis zum Mehrweggeschirr am Suppensamstag – jedes Engagement für Ihre Heimat zählt. Alle Preisträgerinnen und Preisträger lernen Sie auf unserer Webseite kennen. Hier zeigen wir die Top 10 der Publikumspreise sowie drei Jurypreise. Der nächste Wettbewerb findet im Sommer 2027 statt. Nicht verpassen!
vereinsenergie-brandenburg.de

Für weitere Infos zu den Vereinen scannen Sie den QR-Code mit dem **Smartphone**.

Unsere Kundenbüros



HAUSGEMACHTE ENERGIE

Immer mehr Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in Brandenburg erzeugen mit einer Photovoltaikanlage ihren Strom selbst. Kosten senken und unabhängiger werden: Energie Brandenburg begleitet Sie gerne dabei, von der ersten Beratung bis zur Inbetriebnahme der Anlage.

▲
Die Energie Brandenburg-Kunden Sandra und Martin Lehmann haben sich für Sonnenenergie vom eigenen Dach entschieden



▲ Der erste Schritt zur PV-Anlage: Familie Lehmann hat online einen Termin mit einem Kundenberater vereinbart

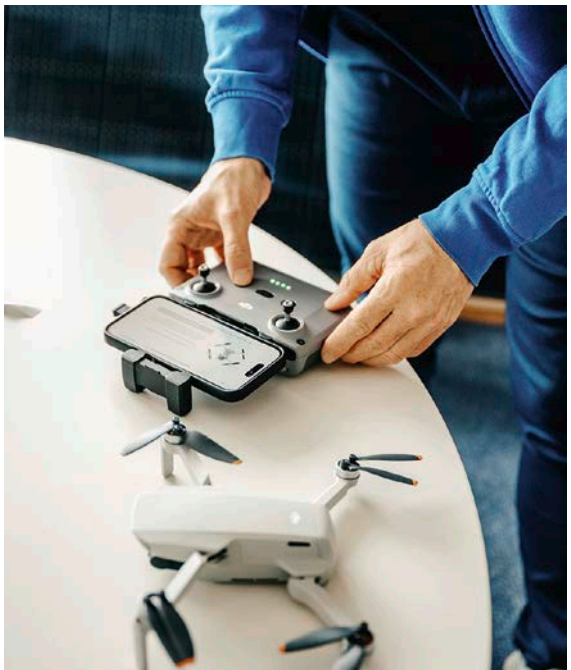
» Unser Ziel ist es, für jedes Zuhause die passende Lösung zu finden.

Friedrich Hartmann
Kundenberater Energie Brandenburg

Wer über eine Photovoltaikanlage nachdenkt, hat häufig viele Fragen: Ist mein Dach geeignet? Welche Anlagengröße ist sinnvoll? Lohnt sich ein Stromspeicher? Und wie entwickelt sich mein Energiebedarf in Zukunft? Genau hier setzt die Beratung von Energie Brandenburg an.

Vor Ort eine individuelle Lösung finden

Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden analysieren wir die Gegebenheiten vor Ort und entwickeln eine Solarlösung, die zum Gebäude und zum individuellen Stromverbrauch passt. Auf Wunsch kommen dabei auch Drohnen zum Einsatz. So lassen sich Dächer präzise erfassen und mögliche Verschattungen oder Besonderheiten frühzeitig erkennen. „Unser Ziel ist es, für jedes Zuhause die passende Lösung zu finden“, sagt Friedrich Hartmann, Kundenberater bei Energie Brandenburg. „Dafür betrachten wir nicht nur den heutigen Stromverbrauch, sondern auch zukünftige Entwicklungen – wie die Anschaffung eines E-Autos oder einer Wärmepumpe“, erklärt der Vertriebsspezialist Energiedienstleistungen.



◀ Mit einer Drohne analysieren unsere Fachleute das Hausdach aus der Vogelperspektive und planen die passenden Photovoltaikmodule

Unabhängiger von steigenden Strompreisen

Zu den Kundinnen und Kunden von Energie Brandenburg gehören Sandra und Martin Lehmann aus Bernau bei Berlin. Für ihr Einfamilienhaus wünschten sie sich eine Photovoltaikanlage, um unabhängiger von steigenden Energiekosten zu werden. „Wir hatten anfangs viele Fragen und waren unsicher, welche Lösung für unser Haus die richtige ist. Die Beratung war verständlich, transparent und auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten. Wir haben uns von Anfang an gut aufgehoben gefühlt“, sagt Sandra

» Von der ersten Beratung bis zur Inbetriebnahme hatten wir immer einen Ansprechpartner.

Sandra und Martin Lehmann
Kundenpaar von Energie Brandenburg

Lehmann. Auch ihr Mann Martin ist rundum überzeugt: „Besonders gefallen hat uns, dass nicht einfach eine Standardlösung angeboten wurde. Nach einer gründlichen Analyse der Situation wurden die verschiedenen Möglichkeiten nachvollziehbar erklärt. Dadurch hatten wir von Anfang an das Gefühl, die richtige Entscheidung zu treffen."

Besonders positiv erinnern sich beide an die Begleitung während des gesamten Projekts: „Von der ersten Beratung bis zur Inbetriebnahme hatten wir immer einen Ansprechpartner. Wir wurden durch den gesamten Prozess sehr gut betreut und wussten jederzeit, wie der nächste Schritt aussieht." Der reibungslose Ablauf spiegelt sich auch zeitlich wider: Im Mai besuchte Kundenberater Friedrich Hartmann das Paar in Bernau, Ende September ging die Anlage in Betrieb.

Mehr als nur Solarmodule auf dem Dach

Photovoltaik besteht heute aus deutlich mehr als nur aus Modulen auf dem Dach. Moderne Energielösungen verknüpfen Photovoltaikanlage, Stromspeicher, Wärmepumpe, Wallbox und intelligentes Energiemanagement zu einem Gesamtsystem. Auch Energie Brandenburg denkt Photovoltaik ganzheitlich. Deshalb beraten wir unsere Kundinnen und Kunden nicht nur zur passenden Anlagengröße, sondern auch zu Speicherlösungen und zur optimalen Nutzung des selbst erzeugten Stroms. So entsteht ein Energiesystem, das bereits heute auf die Anforderungen von morgen vorbereitet ist.



◂ Mehr Eigenverantwortung: Mit Photovoltaik können Kundinnen und Kunden die Sonnenenergie direkt im Haushalt nutzen

… noch Fragen? Wir geben Antworten

Sie wollen mit einer Photovoltaikanlage unabhängiger von Energiepreisen sein? Wir unterstützen Sie mit unserem Know-how. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf! Hier die wichtigsten FAQs:

▼
Kundenberater Friedrich Hartmann ist Vertriebsspezialist Energiedienstleistungen



Lohnt sich eine Photovoltaikanlage überhaupt noch?

Ja. Wer eigenen Solarstrom erzeugt und selbst nutzt, kann seinen Strombezug aus dem öffentlichen Netz deutlich reduzieren. Besonders attraktiv wird eine Photovoltaikanlage, wenn zusätzlich ein Stromspeicher, eine Wärmepumpe oder ein E-Auto genutzt werden.

Wie finde ich heraus, ob mein Dach geeignet ist?

Im Rahmen der Beratung prüft Energie Brandenburg Faktoren wie Dachfläche, Ausrichtung, Neigung und mögliche Verschattungen. Auf Wunsch können auch Drohnenaufnahmen eingesetzt werden, um das Dach präzise zu erfassen und die Planung zu optimieren.

Welche Größe sollte meine Photovoltaikanlage haben?

Das hängt vom Stromverbrauch, der verfügbaren Dachfläche und den Zukunftsplänen im Haushalt ab. Wer die Anschaffung eines E-Autos oder einer Wärmepumpe plant, sollte dies bei der Auslegung der Anlage berücksichtigen.

Brauche ich zwingend einen Stromspeicher?

Nicht zwingend. Ein Stromspeicher kann jedoch den Eigenverbrauch erhöhen, indem tagsüber erzeugter Solarstrom für die Abend- und Nachtstunden gespeichert wird. Ob sich ein Speicher lohnt, hängt vom Verbrauchsverhalten ab.

Lässt sich eine Photovoltaikanlage mit einer Wärmepumpe kombinieren?

Ja, sogar sehr gut. Die Wärmepumpe kann einen Teil ihres Strombedarfs direkt aus der Photovoltaikanlage decken. Dadurch steigt der Eigenverbrauch und somit die Unabhängigkeit von Energiepreiserhöhungen.

Welche Vorteile hat das intelligente Energiemanagement von Energie Brandenburg?

Die Mein Energiemanager-App vernetzt Photovoltaikanlage, Stromspeicher, Wärmepumpe und Wallbox. Dabei steuert das intelligente Energiemanagementsystem die Energieflüsse im Haushalt automatisch und sorgt dafür, dass möglichst viel selbst erzeugter Solarstrom genutzt wird.
energie-brandenburg.de/solar

IHRE VORTEILE

Energie Brandenburg informiert über mögliche Förderprogramme und berücksichtigt diese bei der Planung.

Mit einer Anlage von Energie Brandenburg den vollen Funktionsumfang von Mein Energiemanager 12 Monate kostenlos testen.

Unsere Fachleute begleiten den gesamten Prozess von der Beratung über die Planung bis zur Inbetriebnahme.

LUFTSCHNAPPPEN IN DER SEESTADT

Großräschen ist das Tor ins Lausitzer Seenland. Der vom Bergbau geprägte Landstrich lädt heute zur Naherholung am Wasser ein und zeigt, wie selbstbewusster Strukturwandel aussehen kann. Eine Zeitreise in die Energieregion.



▲ Kundenberaterin Dajana Fischer unterwegs mit Bürgermeister André Lehnick am Großräschener See

Vom Plateau bei der Tourist-Info eröffnet sich der Blick auf den glitzernden Großräschener See, im Hafen schaukeln die Boote, ein langer Sandstrand lädt zum Spazieren ein. Kaum vorstellbar, dass unter dieser Landschaft eine Geschichte liegt, die so tief reicht – hinein in 150 Jahre Bergbau und in gewaltige Umbrüche einer ganzen Region. Ein Besuch in Großräschen ist deshalb auch eine Zeitreise, von der Energiegewinnung der Vergangenheit hin zu einem Ort, der sich neu erfindet. Wo einst die Grube Meuro die Landschaft prägte, entstand mit der Flutung ab 2007 nach und nach der Großräschener See und mit ihm eine Stadt mit klarem Selbstverständnis. „Wir wollen Energieregion bleiben“, sagt Bürgermeister André Lehnick, seit Februar im Amt. Heute zeigt er Dajana Fischer, Gebietsleiterin Vertrieb Ener-

» Wir brauchen innovative Ideen und müssen die Industrie in der Energieregion unterstützen.

André Lehnick
Bürgermeister Großräschen



▲ Die Seebrücke ist ein umgebauter Ausleger eines ehemaligen Braunkohle-Absetzers



▲ Das Herzstück: der Campus IBA-Terrassen mit der gläsernen Energiewerkstatt, die alle Gebäude versorgen wird

gie Brandenburg, sein Herzensprojekt: den Campus IBA-Terrassen für Tourismus, Wissenschaft, Arbeit und Kultur. „In Haus 1 wird es Gastronomie geben, in Haus 2 kommen Co-Working-Spaces und Haus 3 ist für Konferenzen und Veranstaltungen geplant“, erklärt der Bürgermeister auf der Baustelle an den IBA-Terrassen, die bereits vor fast 20 Jahren eröffnet wurden. Das Besucherzentrum war Teil des Zukunftsprogramms der Internationalen Bauausstellung für den Strukturwandel in Südbrandenburg. Ein Weg, den Großräschen konsequent fortsetzt. Unterstützt wird das Projekt mit rund 30 Millionen Euro aus Strukturstärkungsmitteln des Bundes.

Energie zum Anfassen und innovative Ideen

Besonderes Augenmerk gilt der gläsernen Energiewerkstatt, die alle Gebäude auf dem Campus klimaneutral versorgen wird, und die eingesetzten Energielösungen in einer Ausstellung erlebbar macht: von der Wärmepumpe, Windkraft und Photovoltaik bis hin zu Wasserstoff und Zukunftskonzepten wie dem Eisspeicher. „Wir brauchen in Sachen Energie innovative Ideen und müssen unsere Industrie in der Region unterstützen“, sagt André Lehnick. Davon ist auch Dajana Fischer aus dem Kundenbüro Lauta überzeugt.

„Mich beeindruckt, wie Großräschen seine Bergbaugeschichte bewahrt und gleichzeitig mutig nach vorn blickt. Hier wird sichtbar, wie Strukturwandel gelingen kann, wenn Menschen, Ideen und moderne Energielösungen zusammenkommen“, sagt sie. Unterhalb der Victoriahöhe, einer früheren Außenkippe des Tagebaus, entsteht der „Besucherstollen“, der die Anfänge des Bergbaus sichtbar machen soll. „Wir sehen hier den einstigen Portaleingang zum Untertageabbau. So hat die große Tagebaugeschichte begonnen“, erklärt der Bürgermeister.

Die Stadt mit rund 8.400 Einwohnern und sieben Ortsteilen ist auch ein wirtschaftlich stabiler Standort. „Neben dem Tourismus zeichnen wir uns durch Klein- und Mittelstand aus, sind ein Wirtschaftsmotor mit aktuell 2.500 Arbeitsplätzen. Für mich ist Großräschen ein erstklassiger Wohnort mit dem Charakter einer Kleinstadt und über 50 Vereinen“, erzählt der freiwillige Feuerwehrkamerad, während am Ufer das Ausflugsschiff Wilde Ilse anlegt. „Das ist übrigens das einzige Boot, das durch alle Kanäle des im Sommer eröffneten 5-Seenverbunds passt. Hier taucht eben Glück auf!“

KLINKER KIEKEN

1887 gründete der Regierungsbaumeister Friedrich Hoffmann die zweitgrößte deutsche Ziegelei mit einer Jahresproduktion von acht Millionen Steinen. Dank seines Hoffmannschen Ringofens wurde Großräschen später zur „Ziegelhauptstadt der DDR“. Heute ist die schmucke Schmelztiegeltradition auf 30 Stationen beim Klinkerspaziergang zu bewundern.

KUNST IM FREIEN, DIE VERBINDET

Energie Brandenburg begleitet den Skulpturen Boulevard zwischen Hohen Neuendorf und Birkenwerder schon so lange es ihn gibt. Aufgrund lokaler Verbundenheit – aber auch aus Überzeugung.



◂ Ein Event voller Begegnungen: Beim East Side Festival im Juli stellte Energie Brandenburg das Außengelände des Kundenbüros für Getränke- und Essensstände sowie das Bühnenprogramm zur Verfügung

400 Meter lang und Platz für 18 Skulpturen von 18 Kunstschaffenden: Der Skulpturen Boulevard zwischen Birkenwerder und Hohen Neuendorf wurde 2017 eröffnet, und Energie Brandenburg unterstützt das Projekt als Sponsor seit Beginn. Die Kunstgalerie unter freiem Himmel stärkt die Gemeinschaft vor Ort, verbindet Menschen miteinander und setzt zugleich ein Zeichen: „Kunst muss frei sein. Da, wo sich Kunst entfalten kann, entstehen demokratische Orte“, sagt Projektleiter Roland Matticzk. Die Unterstützung durch Energie Brandenburg ist im wahrsten Sinne des Wortes naheliegend. Schließlich befindet sich direkt am Eingang zum Skulpturen Boulevard das Kundenbüro Birkenwerder. „Das Sponsoring hat sich bis heute gehalten. Diese Konstanz ist sehr wichtig für unsere Planungssicherheit”, sagt Matticzk. Dank der Förderung konnten mit Jim Avignon, Kani Alavi, Kiddy Citny und Schamil Gimajew vier Künstler der Berliner East Side Gallery für neue Wandbilder in Birkenwerder gewonnen werden. Künstlerhonorare oder Transportkosten – durch Energie Brandenburg und andere Sponsoren können diese Kosten abgedeckt werden. Für Roland Matticzk geht die Unterstützung noch weiter. „Wenn wirtschaftliche Unternehmen die Kultur unterstützen, entstehen Netzwerke jenseits des politischen Radars. Diese Verbindungen sind sehr wertvoll – und die Energie Brandenburg ist dabei wirklich ein Leuchtturm.”

> **» Da, wo sich Kunst entfalten kann, entstehen demokratische Orte.**
>
> **Roland Matticzk**
> Projektleiter
> Skulpturen Boulevard

Für Brandenburg:
alle Infos über unser Engagement

Rätsel lösen und tolle Preise gewinnen!







Welches unserer Kundenbüros befindet sich direkt am Eingang des Skulpturen Boulevards?

A Elsterwerda **B** Birkenwerder **C** Lauta

Gewinne einen von drei tollen Preisen!

1. PREIS: Gymondo-Gutschein für 12 Monate Mitgliedschaft (99,88 Euro)

2. PREIS: Starterset mit zwei Camellia sinensis von Growing Karma, Deutschlands erste Teeplantage (84,90 Euro)

3. PREIS: Tanntastischer Geschenkkorb vom Werderaner Tannenhof (70 Euro)

Einsendung:
Die Teilnahme ist per E-Mail, Fax oder per Post möglich. Betreff: „Von hier"-Gewinnspiel E-Mail: gewinnspiel@energie-brandenburg.de, Fax: 033205/260-300, Post: EMB Energie Brandenburg GmbH, Team „Von hier", Büdnergasse 1, 14552 Michendorf

Herzlichen Glückwunsch
den Gewinnerinnen und Gewinnern der „Energie Brandenburg" 01/2026:

1. Platz: Rüdiger Born, 14712 Rathenow
2. Platz: Tania Hinkel, 16562 Hohen Neuendorf
3. Platz: Andrea Kaufmann, 14778 Golzow

Hier geht's zum Gewinnspiel: **energie-brandenburg.de/Gewinnspiel**

Teilnahmebedingungen Gewinnspiel: Wir verlosen in unserem Gewinnspiel drei Preise. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnahme erfolgt durch die Übersendung einer Antwortkarte (per Post oder per Fax) oder per E-Mail, in der ein Lösungswort sowie der vollständige Name und die Anschrift des Teilnehmers angegeben sind. Eine Teilnahme ist darüber hinaus auch unter energie-brandenburg.de möglich. Teilnahmeschluss ist der 31.01.2027 (bei postalischer Teilnahme gilt das Datum des Poststempels). Mit der Teilnahme werden die Teilnahmebedingungen akzeptiert. Die Verlosung der Gewinne erfolgt unter allen Teilnehmern am Gewinnspiel, die das richtige Lösungswort angegeben haben. Die Verlosung wird nach dem Teilnahmeschluss bis spätestens am 24.02.2027 durchgeführt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe des Magazins mit vollständigem Namen sowie Wohnort bekannt gegeben. Die Preise werden den Gewinnern per Post übersandt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir verarbeiten bei Ihrer Teilnahme die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist der Gewinnspielvertrag (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO). Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter energie-brandenburg.de/datenschutz.



Kinder fragen

Können Autos mit Wasser Stoff geben?

Ja, tatsächlich steckt in Wasser ein besonderer Stoff, nämlich Wasserstoff. Mit diesem Gas können Autos anstelle von Diesel und Benzin fahren. Allerdings tanken Fahrzeuge kein normales Wasser aus dem Hahn. Wasserstoff entsteht durch einen chemischen Prozess im sogenannten Elektrolyseur, mithilfe von Strom. Der kommt für die von der Energie Brandenburg geplanten Wasserstoff-Tankstellen in der Lausitz sogar aus PV- und Windkraftanlagen. Deshalb zapfen Busse dort künftig grünen, also klimafreundlichen Wasserstoff.


Wir mögen's direkt.
EMB energie Brandenburg
Jetzt Bonus sichern!
WIR WERDEN MIT ALLEN WARM.
WIR LIEFERN SEIT 1991 GAS UND WÄRME ZU FAIREN PREISEN. UND DAS BLEIBT AUCH SO.
energie-brandenburg.de/gas